

Andrea Glauser

# Vertikales Bauen in Europa

Eine soziologische Analyse

Campus Verlag  
Frankfurt/New York

# Inhalt

I	Einleitung . . . . .	7
1	Ausgangslage, Fragestellung . . . . .	7
2	Forschungsdesign – methodischer Zugang, empirisches Material . . . . .	12
3	Aufbau der Studie . . . . .	17
II	Diskussionslandschaft und theoretische Bezüge . . . . .	21
1	Simmels Konzept der »Raumform« als Ausgangspunkt . . . . .	21
2	Auf den Spuren städtischen Eigensinns . . . . .	23
3	Stadt, Globalisierung, Beobachtungsfelder. . . . .	41
4	Architektur als »gebaute Gesellschaft« . . . . .	48
5	Konturen sozialwissenschaftlicher Hochhausforschung . . . . .	58
III	Vertikales Bauen zwischen globalisierten Mustern und lokaler Besonderheit – Fallstudien zu europäischen Metropolen . . . . .	67
1	Entstehungskonstellationen, Übersetzungsdynamiken. . . . .	67
2	Paris . . . . .	79
2.1	Eine Ringautobahn als Bilderrahmen. . . . .	81
2.2	»Bertrand Delanoë a plusieurs tours dans son sac« . . . . .	99
2.3	Gegenstimmen. . . . .	108
2.4	Bilder von Paris und die Fixierung auf Schönheit. . . . .	113
2.5	Omnipräsentes London und die Distanzierung von der eigenen Geschichte . . . . .	121
3	London . . . . .	130
3.1	Das Prinzip »Flickenteppich« und ein extraterritoriales, überwachtes Zentrum . . . . .	133

3.2	Vertikalisierung als <i>tour de force</i> – Baupraxis und Rechtfertigungen . . . . .	145
3.3	»The skyline of London is out of control.« Unbehagen in der vertikalisierten Stadt . . . . .	157
3.4	Global City, hierarchisches Stadtverständnis und die Abgrenzung vom ›Kontinent‹ . . . . .	161
4	Wien . . . . .	169
4.1	Brüchige Re-Fortifizierung des Zentrums und die Donau als soziale Begrenzung. . . . .	174
4.2	»Wien wächst wieder« – Wo Hochhäuser (noch) Modernität versprechen . . . . .	184
4.3	Katz-und-Maus-Spiele mit der UNESCO – Kritik an der Wiener Baupraxis . . . . .	199
4.4	Bilder der Stadt: Wien zwischen Morbidität und wiedererlangter Zentralität. . . . .	205
4.5	Dominante Ost-West-Blickachse . . . . .	210
IV	Gebrauchsformen und Symbolik des aufragenden Bautyps . . . .	215
1	Bedeutungsproduktion vor Ort – Hochhaus und städtischer Eigensinn . . . . .	215
2	Rolle und Wahrnehmung »ikonischer« Architekten . . . . .	223
3	»Monsters of the mere market« – Hochhaus, Kapitalismus, Überbietungslogik. . . . .	229
4	Ausblick . . . . .	232
	Literatur . . . . .	235
	Dank. . . . .	265